

In seinem vor wenigen Wochen veröffentlichten Bd. 13 der „Beiträge zur Oberbergischen Geschichte“ gibt der Bergische Geschichtsverein den Lebenserinnerungen des ehemaligen Volksschullehrers Friedrich Wilhelm Thoenes (1827-1911) aus der Gemeinde Nümbrecht breiten Raum.

Dieser auf 341 beidseitig beschriebenen Blättern niedergelegte Lebensrückblick, geschrieben in deutscher Kurrentschrift, ist in drei Abschnitte unterteilt. Der bei weitem umfangreichste Teil der Memoiren befasst sich mit den ersten beiden Lebensjahrzehnten des Autors bis zum Abschluss seiner Lehrerausbildung 1846.

Dieser Text, der die Jugend im weitgehend bäuerlich geprägten Homburger Land und die damals herrschenden Lebensverhältnisse im ländlichen Raum beschreibt, wurde in den 1880er Jahren verfasst. Thoenes, der Lehrersohn, reflektiert hier die Tätigkeit seines Vaters und zeigt seinen eigenen Weg zum Volksschullehrerberuf, den er bis zu seiner Pensionierung 1903 über sechzig Jahre ausgeübt hat.

In den beiden folgenden Abschnitten der Lebenserinnerungen, die Thoenes erst in seinem Ruhestand schrieb, beleuchtet er seine Tätigkeit im Schuldienst, die ihn schließlich in den heutigen Wuppertaler Stadtteil Ronsdorf führte, und liefert ein einzigartiges Detailbild der damaligen Zustände an bergischen Schulen. Im letzten Teil der Erinnerungen schildert er Schulverhältnisse und Lehrerpersönlichkeiten, die er in seinem langen Berufsleben kennengelernt hat.



Manuskript-Übergabe, E. Klinkert, Prof.

Goebel, H. Meißner



Thoenes-Manuskript-Übergabe,

Elisabeth Klinkert, Prof. Dr.

Der Wuppertaler Historiker und Pädagoge Prof. Dr. Klaus Goebel, ebenfalls wie der ältere Thoenes in Ronsdorf beheimatet und wie dieser in jungen Jahren als Volks- und Realschullehrer tätig, hat sich sehr intensiv mit den Lebenserinnerungen des Lehrers Thoenes auseinandergesetzt und die Homburgischen Jugenderinnerungen, die der Nümbrechter Hans Joachim Söhn aus dem Manuskript transkribiert hat, für den heutigen Leser kenntnisreich ins Bild gesetzt. In diesen Tagen wurde das Gesamtmanuskript der Thoenes-Erinnerungen von Prof. Goebel an die heimatkundliche Sammlung des Bergischen Geschichtsvereins Oberberg übergeben. Christian Bürgin, der Leiter der Kreis- und Stadtbücherei Gummersbach, in deren Räumen die BGV-Bestände untergebracht sind, nahm das wertvolle Zeitdokument in Empfang. Hier steht es interessierten Heimatforschern und Historikern für weitere Studien zur Verfügung.

Klaus Goebel

Text und Fotos:
Harald Meißner



*Manuskript-Übergabe zur Archivierung,
Ch. Bürgin, E. Klinkert*